

Augsburg Open 2009

Michael Mieslinger und Karina Kränzig neue bayerische Meister

Am 07. und 08. März 2009 entpuppte sich Augsburg zu einem wahren Dart-Mekka. Mit insgesamt über 300 Teilnehmern konnten ca. ein Drittel mehr Spieler und damit eine Rekordbeteiligung verzeichnet werden. Auch der mit dem Augsburger Turnier verbundene erneute Wintereinbruch ließ nicht auf sich warten und bescherte den Anreisenden ein weißes Augsburg.

In seiner Begrüßungsrede beglückwünschte Bürgermeister Dr. Kurt Gribl den DC Clochard Darters Augsburg e.V. zum 20-jährigen Turnierjubiläum und freute sich über große Teilnahme.

Unter den Teilnehmern konnten auch einige Spieler ausgemacht werden, die man sonst nicht in Bayern sieht bzw. schon lange nicht mehr gesehen hatte. So waren DDV-Nr. 7 Marko Puls, Didi Schutsch mit Ehefrau Herriett, DDV-Präsident Stephan Mischke, Anke Kirchermeier. Karin Burkhardt und Hannes Demmel zum Turnier angereist.

Über 200 Teilnehmer bei den Herren

Die TOP 10 der bayerischen Rangliste war im 208er großen Teilnehmerfeld vollständig angetreten. Viele starke Gruppen boten bereits in der Vorrunde eine Anzahl hochkarätiger Begegnungen. So waren u.a. Marko Puls, Stephan Mischke und Didi Schutsch in einer Gruppe.

Bis ins Viertelfinale konnten sich Alexander Haack, Patrick Malina, Michael Mieslinger, Klaus Wolhorn, Hannes Demmel, Marko Puls, Jürgen Heinrich und Patrick Müller erfolgreich behaupten. Michael war an diesem Tag in Hochform und beendete für Klaus das Turnier mit einem klaren 2:0 und 2:0. Auch Patrick Malina und Marko Puls konnten sich in nur 2 Sätzen gegen ihre Gegner durchsetzen. Einzig Jürgen Heinrich benötigte alle 3 Sätze um das Halbfinale zu erreichen. Die genaue Übersicht findet ihr im Anschluss.

Im Halbfinale trafen dann Patrick Malina auf Mike Mieslinger und Marko Puls auf Jürgen Heinrich, wobei Patrick und Marko ihren Gegner jeweils mit 0:2, 1:2 bzw. 1:2, 0:2 unterlagen und damit die 3. Plätze belegten.

Das Finale wurde dann im Modus best of 3 Legs/best of 5 Sets gespielt. Trotz kleiner Spielunterbrechung seitens Jürgen, dominierte Mike das gesamte Spiel und sicherte sich am Ende überaus verdient den Titel mit 2:1, 2:1, 2:1.

Haack, Alexander		0	1				
				Malina, Patrick	0	1	
Malina, Patrick		2	2				
							Mieslinger, Michael
Mieslinger, Michael		2	2			2	2
				Mieslinger, Michael	2	2	
Wolhorn, Klaus		0	0				
Demmel, Hannes		1	0				
				Puls, Marko	1	0	
Puls, Marko		2	2				
							Heinrich, Jürgen
Heinrich, Jürgen	2	1	2			1	1
				Heinrich, Jürgen	2	2	
Müller, Patrick	0	2	1				

Rekord-Teilnehmerzahl bei Damen

Das Damen-Einzel mit insgesamt 67 Spielerinnen am Start erreichte mit dieser Teilnehmerzahl DDV-Niveau. Von den TOP 10 fehlte nur BDV-Nr. 9, Marion Eska. In den acht starken Gruppen gab es einige sehenswerte Spiele in der Vorrunde. So musste sich beispielsweise Bayerns Nr. 2 Sonja Haller bereits im zweiten Spiel gegen Karina Känzig geschlagen geben und den längeren Weg durch die Rückrunde spielen. BDV-Nr. 3 Anna Stephinger und auch Ex-Nationalspielerin Andrea Leipold mussten sich auf ihrem Weg bereits vor dem Viertelfinale geschlagen geben. Auch Jutta Wagner-Seifarth (BDV-Nr. 4), Sandra Danner (BDV-Nr. 5), Alex Galinski (BDV-Nr. 6) und Sonja Attenberger (BDV-Nr. 8) erreichten das Viertelfinale nicht. Somit waren mit Moni Dirmeier, Doris Dummert, Karina Känzig, Karin Burkhardt und Anke Kirchermeier insgesamt 5 ungesetzt im Viertelfinale am Start. Während sich Karin Mader (BDV-Nr. 1) und Sonja Haller (BDV-Nr. 2) gegen ihre Gegnerinnen Moni Dirmeier und Doris Dummert erwartungsgemäß durchsetzen konnten, unterlag Anne Parker (BDV-Nr. 7) Karina Känzig mit 1:3. Die spannendste Viertelfinalpartie war die Begegnung zwischen Karin Burkhardt und Anke Kirchermeier, die beide in der Vergangenheit den Meistertitel schon geholt hatten und als Mitfavoritinnen auf den Sieg galten. Das Spiel ging über die volle Distanz und konnte am Ende von Karin mit 3:2 für sich entschieden werden.

Im 1. Halbfinale trafen dann BDV-Nr. 1 und 2 aufeinander, wogegen das 2. Halbfinale von den ungesetzten Karin Burkhardt und Karina Känzig bestritten wurde. Im ersten Spiel sicherte sich Karin gegen Sonja den Einzug ins Finale mit 2:1 und 2:0. Dort wartete bereits Karina, die sich gegen Karin Burkhardt mit 2:0 und 2:0 durchsetzen konnte. Im Endspiel konnte Karin zwar im 2. Satz ein Leg für sich verbuchen, unterlag am Ende jedoch mit 0:2 und 1:2 und belegte angesichts des Teilnehmerfeldes einen hervorragenden 2. Platz. Zum hart erspielten Meistertitel gehen die Glückwünsche an Karina Känzig aus Erlangen.

Mader, Karin	3		
		Mader, Karin	2 2
Dirmeier, Monika	1		
			Mader, Karin 0 1
Dummert, Doris	0		
		Haller, Sonja	1 0
Haller, Sonja	3		
Känzig, Karina	3		
		Känzig, Karina	2 2
Parker, Anne	1		
			Känzig, Karina 2 2
Burkhardt, Karin	3		
		Burkhardt, Karin	0 0
Kirchermeier, Anke	2		

Katja Gedack dominierte bei den Jugendlichen

Anders als auf deutscher Ebene spielen die Jugendlichen, mit Ausnahme der Bayerischen Jugendmeisterschaften, die bereits am letzten Februar-Wochenende in Kallmünz ausgetragen wurden, nicht nach Mädchen und Jungs getrennt, sondern nach Schüler und Jugendlichen (ab 13 J.). Leider hatten sich nur 3 Schüler angemeldet, so dass kein separates Schülerturnier ausgetragen werden konnte. Die Schüler spielten beim Jugendturnier mit, zu dem dann insgesamt 33 Teilnehmer an den Start gingen. Von den Top-Jugendspielern fehlten nur Thomas Luksch und Daniel Lorber, die stattdessen am Herren-Einzel teilnahmen.

Erwartungsgemäß erreichten der an Eins gesetzte Florian Griesbach (BDV-Nr. 2), sowie die an Zwei und Drei gesetzten Michael Taube und Rainer Hofweber (BDV-Nr. 3 und 4) das Viertelfinale ebenso wie der an Fünf gesetzte Benjamin Ehrl (BDV-Nr. 7). Der an Vier gesetzte Konstantin Groß unterlag bereits im Achtelfinale. Martin Bohrer (BDV-Schüler Nr. 2) stellte sein Können unter Beweis und konnte sich als einziger der unter 13-jährigen gegen seine Mitkonkurrenten bis ins Achtelfinale behaupten.

Ungesetzt gingen dann gingen Marcel Ehrl, Felix Schreiner, Samuel Berger und Katja Gedack als einziges Mädchen ins Rennen um den Einzug in die Halbfinals. Die Spielpaarungen hatten es in sich und sorgten bei den Zuschauern für die eine oder andere Überraschung. Benjamin traf auf Bruder Marcel und konnte sich klar mit 3:0 durchsetzen. Im 2. Viertelfinale kam es zum Kampf der Giganten. Hier musste Michael gegen Rainer antreten und unterlag überraschend mit 1:3. Das 3. Spiel bestritten Katja und Felix, wobei sich Katja am Ende mit einem schwer umkämpften Sieg von 3:2 den Einzug ins Halbfinale sicherte. Die wohl größte Überraschung erwartete die Zuschauer aber dann im letzten Viertelfinale. Hier musste Samuel Berger, für den die Augsburg Open erst das dritte BDV-Turnier in seiner jungen Laufbahn war, gegen den an Eins gesetzten Florian Griesbach ran, den er am Ende mit einem deutlichen 3:1 Sieg auf Platz 5 verwies.

Im 1. Halbfinale musste Benjamin gegen Rainer antreten, der sich den Einzug ins Finale mit 3:1 sicherte und somit als einzig übrig gebliebener gesetzter Spieler seiner Favoritenrolle gerecht wurde. Im 2. Halbfinale trafen Katja und Samuel aufeinander. Beide lieferten ein sehr gutes Spiel ab, wobei Katja das bessere Händchen bei checken hatte und sich am Ende den Sieg mit 3:1 holte. Das Jugendfinale brachten dann die Überraschung des Tages: Katja dominierte das ganze Spiel über und sicherte sich den Turniersieg mit einem klaren 2:0 und 2:0 gegen Rainer. Mit Katjas Erfolg wurde auch ein weiterer Teil Geschichte geschrieben, da sie das erste Mädchen ist, das den Sieg eines gemischten Jugendeinzels für sich verbuchen kann!!! Herzlichen Glückwunsch!

Ehrl, Marcel	0				
		Ehrl, Benjamin	1		
Ehrl, Benjamin	3				
				Hofweber, Rainer	0 0
Hofweber, Rainer	3				
		Hofweber, Rainer	3		
Taube, Michael	1				
Gedack, Katja	3				
		Gedack, Katja	3		
Schreier, Felix	2				
				Gedack, Katja	2 2
Berger, Samuel	3				
		Berger, Samuel	1		
Griesbach, Florian	1				

Der Tag danach

Am Sonntag fanden traditionell die Doppel-Disziplinen statt. Pünktlich um 10.00 Uhr begannen die Bayerischen Meisterschaften im Damen- und Herren-Doppel. Allerdings war es nicht allen Spielern möglich, ihre gewohnte Form abzurufen. Dies lag nicht nur an den hohen Teilnehmerzahlen, sondern zum Teil auch an der Tatsache, dass für den einen oder anderen die Nacht aufgrund des Gala-Abends etwas kurz war.

Mieslinger/Reiter sind Bayerische Meister im Herren-Doppel

Bei den Herren gingen insgesamt 88 Doppel-Teams an den Start. Von den acht Doppel, die das Viertelfinale erreichten, kamen allein sechs aus Ostbayern(!). Im Viertelfinale setzten sich Schwierz/Prokosch gegen Kölbl/Möckel, Schneider/Seifert gegen Haslbeck/Kutlu, Mieslinger/Reiter gegen Moser/Müller und Mochny/Roth gegen Rautenstrauch/Schmid durch. Im 1. Halbfinale trafen dann Schwierz/Prokosch auf Schneider/Seifert und unterlagen überraschend klar mit 0:3. Im 2. Halbfinale ging es weitaus enger zu. Hier benötigten Mieslinger/Reiter gegen Mochny/Roth die volle Distanz um am Ende mit 3:2 ins Finale einziehen zu können. Auch das Finale war hart umkämpft. Beim Spielmodus best of 3 Legs/best of 3 Sets mussten alle 9 Legs ausgespielt werden, bevor mit Mieslinger/Reiter am Ende die Sieger feststanden und somit die neuen bayerischen Meister im Herren-Doppel waren.

Kölbl-Möckel	0				
		Prokosch-Schwierz	0		
Prokosch-Schwierz	3				
				Schneider-Seifert	2 1 1
Haslbeck-Kutlu	1				
		Schneider-Seifert	3		
Schneider-Seifert	3				
Moser-Müller	2				
		Mieslinger-Reiter	3		
Mieslinger-Reiter	3				
				Mieslinger-Reiter	1 2 2
Rautenstrauch-Schmid	1				
		Mochny-Roth	2		
Mochny-Roth	3				

Känzig/Laube neue bayerische Meisterinnen im Damen-Doppel

Überraschend schieden bei den 35 an den Start gegangenen Damen-Doppel die Paarungen Haller/Stephinger und Wagner-Seifarth/Schuler bereits in der Vorrunde aus. In den Viertelfinals trafen dann Mochny/Tragelehn auf Enzersberger/Zellmer (3:1), Känzig/Laube auf Kraft/Parker (3:1), Güßregen/Seitz auf Burkhart/Wüstner (0:3) und Mader/Matzka auf Leipold/Kirchermeier. Während sich die Favoriten in den ersten drei Spielen relativ klar durchsetzen konnten, schenkte man sich in der vierten Begegnung nichts. Hier musste über die volle Distanz von fünf Legs gespielt werden, bevor sich Mader/Matzka den Einzug in die nächste Runde sichern konnten. Im 1. Halbfinale trafen dann Mochny-Tragelehn auf Mader/Matzka und in der zweiten Partie Känzig/Laube auf Burkhart/Wüstner. Beide Spiele waren hart umkämpft und benötigten jeweils fünf Legs, um eine Entscheidung herbei zu führen. Am Ende belegten Mochny/Tragelehn und Burkhart/Wüstner die 3. Plätze. Das Finale war dann eine sehr kurze Angelegenheit. Nachdem Mader/Matzka an ihre vorangegangenen Leistungen nicht mehr ganz anknüpfen konnten, konnten Karina Känzig und Sara Laube das Endspiel nach nur vier Legs mit 2:0 und 2:0 für sich entscheiden und den bayerischen Meistertitel holen. Karin und Sabina belegten am Ende einen hervorragenden 2. Platz.

Mochny-Tragelehn	3		
		Mochny-Tragelehn	2
Enzersberger-Zellmer	1		
		Mader-Matzka	0 0
Kirchermeier-Leipold	2		
		Mader-Matzka	3
Mader-Matzka	3		
Känzig-Laube	3		
		Känzig-Laube	3
Kraft-Parker	1		
		Känzig-Laube	2 2
Güßregen-Seitz	0		
		Burkhart-Wüstner	2
Burkhart-Wüstner	3		

Känzig/Salmen gewinnen Doppel-Mixed

Auch beim Doppel-Mixed mussten sich einige unter den 80 Paarungen befindliche Anwärter auf den Sieg frühzeitig geschlagen geben, u.a. auch Andrea Leipold und Gerhard Brandner. Am Ende belegten Brandhuber/Reiter, Wagner-Seifarth/Rausch, Burkhart/Jeschek und Haller/Moser die Plätze 5 - 8. Im 1. Halbfinale unterlag Kraft/Kugler klar mit 0:3 gegen Känzig/Salmen und belegte Platz 3. In der zweiten Partie erkämpfte sich am Ende Schäfer/Gebendorfer mit 3:2 den Einzug ins Finale und verwies Matzka/Degel auf Platz 3. Auch im Mixed-Finale dominierte Karina Känzig - hier mit Partner Marco Salmen, der ebenfalls in guter Form war und sicherten sich mit 3:1 den Sieg.

Somit gingen die 20. Augsburg Open zu Ende. Es war - wie jedes Jahr - ein schönes Turnier, das der Reise lohnt. Besonders lobenswert war die gute Moral der ausgeschiedenen, die ohne Verzögerung das jeweils nächste Spiel geschrieben haben. Somit konnte das Turnier in seiner unerwarteten Größenordnung zügig und reibungslos abgewickelt werden. Ein herzliches Dankeschön auch an den DC Clochard Darters Augsburg und seine freiwilligen Helfer, die dieses tolle Turnier seit so vielen Jahren möglich machen. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen in 2010.

Bericht *Sonja Haller*
Fotos [Alex Galinski](#), *Adi Seidl*